

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903**

298 (21.12.1903)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N 298

Wochenzeitung täglich.  
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf.  
Im Reichsgebiet Mk. 1.25 ohne Bestellgeld.

Montag den 21. Dezember

Einschickungsgebühr per viergespaltene  
Seite 9 Pf. Inserate erbittet man bis  
spätestens 10 Uhr vormittags.

1903

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

† Karlsruhe, 20. Dez. Bekanntlich ist die Großherzogin Luise von Baden schon seit Jahren eifrig bemüht, die Bildung und Erziehung des weiblichen Geschlechtes mit allen Kräften zu fördern. Während die auch in weiteren Kreisen bekannte Frauenarbeitschule und Industrieschule in Karlsruhe vorwiegend für Töchter des Mittelstandes bestimmt sind, soll die in Baden-Baden vor ungefähr 10 Jahren gegründete Haushaltungsschule hauptsächlich Töchter aus höheren Ständen aufnehmen. Welchem Bedürfnis eine solche Schule, die aus den Mitteln der Privatschatulle der Großherzogin befruchtet wird, entsprochen hat, geht daraus hervor, daß bald eine Filiale errichtet werden mußte. Aber auch die Räume dieser reichen nicht mehr hin, um den vielen Anmeldungen aus Offiziers- und Beamtenkreisen zu genügen. Es muß daher mit aufrichtigem Dank begrüßt werden, daß sich die Großherzogin entschlossen hat, für die Gründung einer weiteren Schule ihr Schloß in Schwetzingen und den dazu gehörenden berühmten Schloßgarten zur Verfügung zu stellen. Der Unterrichtsplan ist auch hier der gleiche wie in den beiden Anstalten in Baden, nur soll an Stelle des Handarbeitsunterrichtes Anleitung im Gartenbau, in der Obstzucht u. s. w. treten, wofür in der Person des Großherzoglichen Hofgärtners eine sehr tüchtige Kraft gewonnen worden ist. Auch der Haushaltungsunterricht liegt in bewährten Händen. Es steht daher sicher zu erwarten, daß dieses neue Unternehmen ebenso wie die übrigen unter Leitung der Großherzogin stehenden Schulen sich bewähren und zur Förderung der Bildung der weiblichen Jugend beitragen wird. Die Anmeldungen für den am 1. März beginnenden Kurs sind zu richten an Fräulein Schmitt, Großh. Haushaltungsschule in Baden, wo auch alles Nähere zu erfahren ist.

† Karlsruhe, 20. Dez. Seitens der nationalliberalen Fraktion wurde der Antrag eingebracht, die Regierung zu ersuchen, behufs Anbahnung der dringenden Verbesserungen auf dem Gebiete des Volksschulwesens Maßnahmen zur schleunigen Durchführung zu bringen: 1. Einrichtung eines 6jährigen Lehrganges auf den Lehrerbildungsanstalten, 2. Errichtung mehrerer neuer Lehrerbildungsanstalten, 3. Einreihung der Hauptlehrer an Volksschulen in den Gehaltsstufen, 4. Aenderung des § 14 des Elementarunterrichtsgesetzes dahin: a) daß an den Volksschulen so viele Lehrer anzustellen sind, daß auf einen dauernd nicht mehr wie bisher 100, sondern eine namhafte geringere Zahl von Schülern kommen und b) daß auch die Höchstzahl der einem Lehrer ausnahmsweise auf unbestimmte Zeit zu überlassenden Schüler von 130 tunlichst herabgesetzt werde, 5. Uebernahme der durch die in Ziffer 4 beantragte Vermehrung der Lehrer erwachsenden Mehrkosten auf die Staatskasse, 6. Aenderung der §§ 52 und 82 des Elementarunterrichtsgesetzes in dem Sinne, daß in den Fällen, wo die Gemeinden in der Anstellung von Lehrern an den einfachen oder erweiterten Volksschulen über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen, die dadurch verursachten Mehraufwendungen ganz oder teilweise auf die Staatskasse übernommen werden, 7. Einstellung der zur Vollziehung der in Ziff. 6 genannten Gesetzesänderung erforderlichen Mittel in den Staatsvoranschlag.

Karlsruhe, 18. Dez. Nach Weihnachten

im neuen Jahre wird man sich auch in der Residenz verbrennen lassen können. Das Krematorium des Feuerbestattungsvereins, das unter städtischer Verwaltung steht, ist soweit fertiggestellt, daß es der öffentlichen Benützung übergeben werden kann. Die notwendig gewordene Abänderung der Begräbnisordnung ist in der Bürgerausschussung einstimmig genehmigt worden, nachdem die Anhänger des Positivismus in der evangelischen Kirche und des Zentrums erklärt hatten, sich aus prinzipiellen Gründen der Abstimmung zu enthalten.

† Karlsruhe, 20. Dez. Wie verlautet, rentiert sich die vor Jahresfrist erworbene elektrische Straßenbahn recht gut, der Ueberschuß zu Gunsten der Stadtkasse soll ca. 100 000 Mk. betragen.

† Bühl, 20. Dez. Der Handels- und Gewerbeverein Bühl beabsichtigt, anlässlich seines 25 jährigen Bestehens hier eine Gewerbe-Ausstellung zu veranstalten.

Herbolzheim, 18. Dez. Auf der Unglücksstätte wird immer noch rüstig gearbeitet. Gegenwärtig ist ein Gleis erstellt worden, auf welchem die entgleisten Wagen auf den Bahnhöfen hinaufgezogen werden sollen. Täglich kommen noch Neugierige, um sich die Unglücksstätte zu beschauen. — Die Nachricht von der Inhaftierung des diensttuenden Assistenten hat sich nicht bestätigt. Er wurde von der Station Herbolzheim nach Freiburg versetzt und war keine Stunde außer Dienst. So viel man hört, hat die Untersuchung seine vollständige Schuldlosigkeit an dem Unglück ergeben. Auch der Weichenwärter ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden und weilt wieder bei seiner Familie. Wen nun die Schuld an dem so schweren Unglück trifft, darüber kann bis zur Stunde sicheres noch nicht gesagt werden. In dem Befinden des schwerverletzten Zugführers Janger ist eine fortwährende Besserung zu berichten, was man dem pflichttreuen Manne von Herzen wünscht. Der angerichtete Materialschaden dürfte sich auf mehrere hunderttausend Mark belaufen.

† Konstanz, 20. Dez. Als Kandidat des Landtagswahlbezirks Ueberlingen-Pfullendorf ist Herr Oberamtsrichter Buchner in Gengenbach in Aussicht genommen. Derselbe hat die Kandidatur angenommen.

### Deutsches Reich.

\* Hannover, 20. Dez. Der Kaiser ist heute nachmittag um 4 Uhr nach Wildpark abgereist. Das Publikum brachte ihm bei der Fahrt zum Bahnhofe wie bei den im Laufe des Vormittags unternommenen Wagenfahrten lebhafteste Huldigungen dar.

\* Wildpark, 20. Dez. Der Kaiser traf um 7 Uhr 45 Minuten auf der Station Wildpark ein und begab sich nach dem Neuen Palais.

\* Schwerin, 20. Dez. Das Großh. Staatsministerium gibt folgendes Telegramm des Großherzogs bekannt: „Gmunden, 20. Dez. Dem Staatsministerium habe ich die große Freude, die Mitteilung zu machen von meiner heute erfolgten Verlobung mit Ihrer Kgl. Hoheit der Herzogin Alexandra zu Braunschweig und Lüneburg, der zweitältesten Tochter der Königlichlichen Hoheiten des Herzogs und der Frau Herzogin von Cumberland und des Herzogs und der Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg. Das Staatsministerium beauftrage ich, die Kunde baldmöglichst im Lande zu verbreiten. Ich hege die freudige Zuversicht, daß mein Volk, wie es stets treu zu meinem Hause gehalten hat, warmen Anteil an unserem Glücke nehmen wird. Friedrich Franz.“

\* Hannover, 20. Dez. Geh. Kommerzienrat Georg Jäncke, Verleger des hannoverschen Couriers, ist nach längerem Leiden heute gestorben.

Chemnitz, 19. Dez. Nach dem Genuße von gewiegtem Rindfleisch sind in den letzten Tagen hier, wie die „N. N.“ melden, etwa 50 Personen teilweise ernstlich erkrankt. Anscheinend war das Fleisch, welches einem größeren Geschäfte entkamme, mit Arsenik vergiftet. Die behördliche Untersuchung ist eingeleitet.

Straßburg, 18. Dez. Leutnant a. D. Bilse soll, wie den „Neuest. Nachr.“ aus Buchhändlerkreisen mitgeteilt wird, bisher 150 000 Mk an seinem Buche „Aus einer kleiner Garnison“ verdient haben.

— Etwa 60 Exemplare des Bilseschen Romans „Aus einer kleinen Garnisonstadt“ sind auf dem Zollamt in Marienburg beschlagnahmt worden. Die Sendungen waren an Marienburger Buchhändler und Private gerichtet.

— Wie die „Leipz. Neuest. Nachr.“ von Straßburg melden, steht die Begnadigung Bilses in naher Aussicht. Nach der Art, wie sich jüngst der Kriegsminister v. Einem im Reichstag über Bilse geäußert hat, erscheint eine Begnadigung wenig wahrscheinlich.

### Oesterreichische Monarchie.

Budapest, 21. Dez. Der Komponist und Musikschriftsteller Cornel Abronyi sen. ist gestorben.

Linz, 19. Dez. Im Osttiroler Hochgebirge ereigneten sich große Lawinstürze. Viele Seitentäler sind vom Verkehr abgeschnitten. Zahlreiche Unfälle sind vorgekommen.

### Asien.

\* Peking, 20. Dez. (Reuter). Das gestern in Tientsin umlaufende Gerücht, Japan habe Rußland ein Ultimatum gestellt, wird hier als unglaubwürdig bezeichnet. Die Gesandtschaften halten die Meldung für unwahrscheinlich, indessen nehmen allem Anschein nach die Kriegsaussichten zu. Die japanische Gesandtschaft hat offiziell die Mitteilung erhalten, daß die jüngst eingegangene Antwort Rußlands auf die japanischen Forderungen unbefriedigend sei.

### Verschiedenes.

— Die Kellame treibt immer seltsamere Blüten. Eine Berliner Firma läßt jetzt auf der Straße Kellamezettel verteilen, auf denen sie ankündigt: „Heute 4 Uhr ab: Gratis warmes Abendbrot! 1 Paar ff. warme Würste mit Brötchen beim Einkauf von 1.50 Mk. an!“ Außerdem werden noch 8 Pfg. Rabatt auf 1 Mk. bewilligt. — Daß das Geschäft sich dafür jedenfalls auf andere Weise bezahlt macht, mag mancher Kunde nicht bedenken.

— Wenn die Deutschen im Konzert oder Theater sitzen und es gefällt ihnen eine Nummer so recht ausnehmend, dann rufen sie „da capo“ und das ist italienisch. Die Franzosen bedienen sich im gleichen Falle des Lateinischen, indem sie „bis“ rufen, während die Engländer das französische „encore“ brauchen. — Ihre Wärme- und Kältegrade berechnen die Deutschen nach Reaumur, einem Franzosen, die Engländer nach Celsius, einem Schweden, und die Franzosen nach Fahrenheit, einem Deutschen.

— In welchem Alter darf geheiratet werden? In Ungarn darf der Mann mit 18 Jahren, das Mädchen mit 16 Jahren in den heiligen Stand der Ehe treten. In Spanien ist es mit 14 Jahren dem Jüngling erlaubt, die 12 Venze zählende Jungfrau heimzuführen, in Frankreich dagegen muß „sie“ deren 15 aufweisen und

„er“ 18 Jahre alt sein. In Griechenland braucht „er“ 14 und die Maid 12 zu zählen. In Portugal besteht die gleiche Altersgrenze wie in Griechenland, das heißt 14, bezw. 12 Jahre. In Rußland müssen die Männer 18, die Mädchen 15 bezw. 16 Jahre zählen. In der Schweiz müssen je nach den Kantonen die Männer 18, die Mädchen 13—17 Jahre alt sein und in Italien 18, bezw. 15 Jahre.

— Der Simulant. Militärarzt (leise zum Krankenwärter, in Gegenwart eines Rekruten, der vollständige Taubheit simuliert): „Hat dieser Mann die 2 Flaschen Wein bekommen, die ich ihm gestern verordnet habe?“ Krankenwärter, (der vorher instruiert war): „Jawohl Herr Doktor.“ Der angeblich taube Rekrut entriest: „Der Mensch läßt wie gedruckt, Herr Doktor, keinen Tropfen hat er mir gegeben!“

— Der Christbaum. Zur heiligen Weihnachtszeit ist es im stillen Walde lebendig geworden, Leute kommen und holen die Weihnachtsbäumchen aus den Wäldern, die fernab vom Getriebe und Hasten der weiten Welt da draußen verschneit in stillem Frieden liegen, in die Städte, wo sie auf den Christmärkten sich in Reih und Glied präsentieren und zum heiligen Fest bei alt und jung in ihrem Schmuck und Kerzenschein hellen Jubel erwecken werden. Ein duftiger Frühling zieht mit der kleinen Tanne in jedes Haus und wohnt mitten im Winter an den Sonnenschein und die Pracht des kommenden Venzes. Wägen die ungezählten Bäumchen,

die jetzt allerorts ihrer schönen Bestimmung entgegengehen, zum Christfest überall glückliche Herzen finden in den Palästen der Reichen sowohl wie in den Hütten der Armen und Ärmsten und allen das schönste aller Feste in ihrem Vichterglanz strahlend verherrlichen.

### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 19. Dez. [9. Sitzung der II. Kammer.] Eingegangen sind zwei Anträge der nationalliberalen Fraktion über Verbesserungen im Volksschulwesen und der sozialdemokratischen Fraktion, die Revision der Städteordnung betr. (Einführung der direkten Wahl der Oberbürgermeister, Stadträte und Stadtverordneten). Es erfolgt der Bericht über die Nachweisungen über die Erledigung der auf dem letzten Landtag der Regierung überwiesenen Petitionen. Es waren überwiesen worden 37 empfehlend und 57 zur Kenntnisnahme. Obwohl es im Allgemeinen nicht üblich ist, eine längere Debatte an diese Nachweisungen zu knüpfen, wurde doch vielfach materiell auf die einzelnen Fragen eingegangen. Besonders waren es die Petitionen der Eisenbahnangestellten und Eisenbahnarbeiter, deren Erledigung durch die Generaldirektion nicht für genügend erachtet worden und waren es besonders die Abgg. Fröhlich, Eichhorn und Benedey, die wiederholt erklärten, daß zugunsten dieser Kategorie von Angestellten weit mehr als bisher geschehen müsse. Abg. Wilkens erklärt, daß in der Budgetkommission die Re-

gierung um Erhebungen über die Bezahlung der Eisenbahnangestellten in anderen Staaten angegangen sei, wie auch die Frage der Arbeiterpensionskasse und der Lohnordnung eingehend erörtert worden sei. Nächste Sitzung: Montag, 11. Januar 1904.

### Bereins-Nachrichten.

S. Durlach, 21. Dez. Der Gesangsverein „Nähmaschinenbauer“, dessen Veranstaltungen stets ein großes Interesse seitens der Einwohnerschaft entgegenbracht wird, hält am Sonntag den 27. Dezember, nachmittags 4 Uhr, in der Festhalle seine Weihnachtsfeier ab. Zur Aufführung gelangt das Märchen „Sneewittchen und die sieben Zwerge“ in 9 Bildern von G. Görner. Das Märchen, das von Herrn Kuhn mit Sorgfalt einstudiert ist, erhielt eine neue Ausstattung in Dekorationen, Kostümen und Requisiten und wird eine große Anziehungskraft ausüben.

### Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 26. Dez. B. 27. (Mittel-Preise). Hoffmanns Erzählungen, phantastische Oper in 3 A., einem Vor- und Nachspiel mit Benutzung der G. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier, Musik von Jacques Offenbach. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag, 27. Dez. XIII. Aug. Ab. (Mittel-Preise). Frau Holle, Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von G. A. Görner, Musik von C. Spies. Anfang 5 Uhr. (Bei dieser Vorstellung ist gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder daß für zwei Kinder eine Eintrittskarte gelöst wird.)

## Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

## Ortskrankenkasse Durlach.

### Wahl zur Generalversammlung.

Nach Genehmigung des Kassenstatuts hat die Wahl der Generalversammlungsmitglieder stattzufinden. Es sind zu wählen:

44 Vertreter der Kassenmitglieder,

22 Vertreter der Arbeitgeber.

Zur Vornahme der Wahl dieser Vertreter wird Termin bestimmt auf:

a) für die Wahl der 44 Vertreter der Kassenmitglieder:

Donnerstag den 24. Dezember d. J., mittags 12—2 Uhr, in der städtischen Turnhalle;

b) für die Wahl der 22 Vertreter der Arbeitgeber:

Donnerstag den 24. Dezember d. J., nachm. 3—4 Uhr, ebendasselbst.

Die Wahl ist eine geheime und wird durch Stimmzettel in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte soviel Namen auf seinem beschriebenen oder bedruckten Zettel abgibt, als er Mitglieder zu wählen hat.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder (männliche und weibliche), bezw. Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Arbeitgeber können zu Vertretern auch Geschäftsführer oder Betriebsbeamte der zu Beiträgen verpflichteten Arbeitgeber wählen.

Die Listen der Kassenmitglieder, bezw. der Arbeitgeber liegen bis zum Tage der Wahl in dem Kassenzimmer der bisherigen Gemeindekrankenkasse während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf.

Durlach den 16. Dezember 1903.

Die Aufsichtsbehörde:

Dr. Reichardt.

### Dankjagung.

Die Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals G. Sebold und Sebold & Reff hat mir heute den Betrag von 200 Mk. zur Verwendung für hiesige Ortsarme überwiesen.

Namens des Armenrats spreche ich hiermit genannter Firma für diese reiche Gabe den verbindlichsten Dank aus.

Durlach den 21. Dezember 1903.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

### Privat-Anzeigen.

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Zubehör sind auf 1. April zu vermieten

Kronenstraße 22.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, ist auf 1. April zu vermieten

Weiberstraße 14.

Amalienstraße 33 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern mit Glasabschluß, Küche u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Gartenstr. 3, 4. Stock rechts.

Eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern samt Zubehör mit Glasabschluß ist auf 1. April zu vermieten

Ettlingerstraße 38.

## Achtung! Ortskrankenkasse! Achtung!

Mittwoch den 23. Dezember, abends 8 Uhr, im „roten Löwen“:

### Öffentliche Versammlung

für die bei der neugegründeten Ortskrankenkasse in Betracht kommenden Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Referent: Stadtverordneter A. Willi, Karlsruhe.

Thema: Die Aufgabe der Ortskrankenkasse.

Die Herren Arbeitgeber und Dienstherren werden gebeten, selbst zu erscheinen und ihre Arbeiter und Dienstboten zum Besuch der Versammlung zu veranlassen.

Es ist Pflicht der in Betracht kommenden Arbeiter, vollzählig zu erscheinen.

### Der Einberufer.

Eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten bei

A. Knecht Wtb. zum „Anker“.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz ist auf 1. April zu vermieten

Kelterstraße 2.

2 Zimmer mit Alkov nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten

Seboldstraße 13.

Gröningerstraße 37 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 1 Zimmer und Alkov samt Zugehör ist auf 1. April zu vermieten

Hauptstraße 17, 2. St.

Im Hause Pfinzstraße 15 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 1. April zu vermieten. Dieselbe könnte auch sofort bezogen werden.

August Goldschmidt Wtw.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten

Pfinzstr. 17.

Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April von einer kleinen ruhigen Familie, womöglich in der Herrenstraße, gesucht. Auskunft in der Exped.

Wohnung zu mieten gesucht.

Eine kleinere 2 Zimmer-Wohnung von ruhiger Familie inmitten der Stadt auf 1. April gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl.

Knecht, ein durchaus zuverlässiger, welcher auch Landwirtschaft versteht, findet sofort Stelle bei

Christof Frik, Rappenstraße 15.

Paumädchen, ein jüngeres, nicht unter 15 Jahren, sofort gesucht. Näheres bei der Exped.

### Großer Fogterrier

zugelassen. Innerhalb 3 Tage abzuholen bei

Eduard Günther in Auc.

### Pianinos.

Kreuzsaitige, im Preise von 550 bis 1000 Mk., sowie

Harmoniums von 250—800 Mk., erstklassige Instrumente, empfiehlt

### A. Haas.

Auch habe ich ein gespieltes, aber sehr gutes Piano zum Preise von 330 Mk. und ein gespieltes gutes Tafelklavier zu 140 Mk. abzugeben.

### Eierspringerle,

per Pfund 75 S,

gewöhnl. Springerle,

per Pfund 55 S,

### Schaum-Confect,

per Pfund 1,20 M

empfehlen

A. Herrmann,

Conditorei.

# Oskar Gorenflo,



Großherzoglicher Hoflieferant,

## Wild, Geflügel, Fische, Delikatessen, Weine etc.

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

### Geflügel, fein gemästet:

Strahburger Gänse  
Wetterauer Gänse (mit Leber)  
Französische Pouarden  
Enten

Ital. Enten  
Französische große Tauben  
Truthähnen, Truthennen  
Perlhühner, junge Hähnen  
Caponnen, Suppenhühner

### Wild & Wildgeflügel:

Rehkeulen, Rehziemer  
Berghasen  
Wildschweinerüden & -Keulen  
Fasanhähnen & Fasanhennen  
Birkhähnen  
Schneehühner  
Waldschneepfen  
Krammetsvögel  
Wildenten

### Fische:

Holl. Rheinsalm  
Wesersalm  
Ostender Seezungen  
Steinbutte  
Notzungen  
Lebende Rheinkarpfen  
Rheinhechte  
" Aale, Schleyen  
Flußzander, Rheinzander  
Holländer Schellfische & Cablian  
Blaufelchen

### Caviar, Austern etc.:

Beluga Malossol  
Schipp Malossol  
Natives Austern  
Blue points  
Lebende Hummer  
Burgunder Schnecken  
Räucheraale, Räucherlachs

### Strahburger Gansleberpasteten

in Terrinen und Teig  
Marke Henry & Michel  
in allen Größen

### Feisch- & Wurstwaren:

Westfälische Schinken  
Bayonner Schinken  
ohne Knochen mild und zart  
(zum Rohschnitt oder Kochen)  
Lachs-Schinken  
Dahleuzungen, Gänsebrust  
Thüringer Cervelat- & Salamiwurst  
Braunschweiger Leberwurst  
Thüringer Leberwurst  
Gansleberwurst  
Trüffelwurst  
Braunschweiger Mettwurst etc.  
Verschiedene Galantinen

### Tafelkäse:

Roquefort — Emmenthaler  
Brie — Edamer  
Cervais — Gouda  
Neuchâtel — Camembert

### Frische Früchte, Gemüse:

Ananas, Goldtrauben  
Malagatrauben  
Prinzeßmandeln  
Bananen  
Mandarinen  
Orangen  
Tafelfeigen  
Muskatdatteln  
Amerik. Äpfel  
Frischer Spargel  
Prinzeßbohnen  
Pariser Kopfsalat  
Treibhausgurken  
Artischofen.

Bestellungen für die Feiertage bitte möglichst frühzeitig zu machen.

Conditorei & Café  
**A. Herrmann**  
empfiehlt  
ff. Tafel-Liköre:

	p. Flasche
Auf-Biför	1.—
Anis	1.—
Pfeffermünz (weiß)	1.30
" (grün)	1.50
Quitten	1.50
Bergamotte	1.50
Crème de Cacao	1.50
Crème de Vanille	1.50
Magenbitter	1.20
Alpenkräuter-Magenbitter	1.50
Berliner Getreidekummel	1.50
Curacao	2.50
Sherry-Brandy	2.50
Benediktbeurer Klostergold	4.—
Dominikaner	6.—
Benediktiner	10.—

Cognac in nur Ia. Marken  
v. 1.70 bis 5 Mk. p. Fl.

Ia. Punschessenzen  
v. 2 bis 3.50 Mk. p. Fl.

Ia. alten Malaga  
v. 1.80 bis 2 Mk. u. 2.20 p. Fl.

Wermut de Torino,  
2.20 Mk. p. Fl.

Sherry,  
Mk. 2.20 p. Fl.

Schwarzwälder  
Kirschenwasser,  
hochf. alte reine Ware, p. Fl. 2.50,  
offen p. Lit. Mk. 2.80.

Morgen (Dienstag) wird  
geschlachtet.  
Karl Weiß z. Pflug.

Passende  
**Weihnachtsgeschenke**  
kaufen Sie am besten und billigsten in der  
**Hornberger Kleiderfiliale,**  
Hauptstraße 69, Durlach, Hauptstraße 69.

**Prima Backmehl**  
zur Weihnachtsbäckerei empfiehlt  
**Ferd. Scheuber,**  
Brot- und Feinbäckerei, Rappenstraße 17.

Jede sparsame Hausfrau  
sollte für die Weihnachtsbäckerei, namentlich Butterbackes,  
Spezialmarke „Gloria“  
der Süddeutschen Margarine-Werke, G. m. b. H.,  
Fritz Schmidt, Durlach i. B.,  
verwenden, denn sie ersetzt vollständig Butter und ist bedeutend  
billiger wie diese.  
Auf allen beschickten Ausstellungen höchst prämiert.  
Letzte Auszeichnung:  
Goldene Staatsmedaille Durlach 1903.

**Herren- & Damenuhren**  
in Gold, Silber, Stahl etc.  
empfiehlt als Festgeschenke  
**F. Jordan,**  
früher Jos. Fries, Hauptstr. 28.

Billige Preise  
Reelle Garantie

Auf die  
Weihnachtsfeiertage  
empfiehlt  
in nur feiner Ware:  
Knochenschinken } roh und  
Kollschinken } gekocht  
Pilschinken } in allen  
Lyonerwurst } Größen.  
Schinkenwurst  
Frankfurter Leberwurst  
Zungenwurst  
Roten Schwartenmagen  
Weißer }  
(frisch und geräuchert)  
sowie alle Sorten feiner Wurst-  
waren im Aufschnitt.

**Friedr. Ebbecke,**  
Mezger & Würstler,  
Hauptstraße 26.

Auf bevorstehende  
Feiertage  
empfiehlt:  
Gier-Springerlein  
ff. Buttergebäckenes  
Anisbröckchen  
Kugelhoppf  
Brünze  
verschiedene Kuchen.  
Bestellungen bitte rechtzeitig.  
Brot- & Feinbäckerei

**Ferd. Scheuber,**  
Rappenstraße 17.  
Morgen (Dienstag) wird  
geschlachtet.  
Waldhorn.

**Murcia - Orangen,**  
feine Frucht, per Pfund 23 S,  
5 Pfund 1 Mk  
Philipp Euger & Filialen.

# Das Durlacher Herrenkleider-, Schuh- und Stiefellager

## von L. Tiefenbacher,

Hauptstrasse 55,  
gewährt von heute an bis zu Neujahr auf sämtliche Artikel einen Ausnahme-Rabatt von

**10 %**

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit!

**Neujahrskarten**  
**Visitkarten** \*\*\*\*\*

Auswahl nach reichhaltigen und schönen  
\*\*\* Mustern \*\*\*  
fertigt billigst an

**August Mattern,**

Buchdruckerei, Durlach,  
Ecke Haupt- u. Kronenstr.

**Turnverein Durlach,**  
Eingetragener Verein.

Gut  Heil!

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Tode unseres Gründungs-Vorstandes und Ehren-Mitgliedes

**Herrn Chr. Bull**

hiermit geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr statt und wird um rege Beteiligung gebeten.

**Der Vorstand.**

Sammlung 2 Uhr im Lokal.

**Turnverein Durlach, G. B.**

**Sängerriege.**

Heute abend punkt 9 Uhr:  
Singstunde im „Pflug“.

**Männer-Gesangverein.**

Morgen (Dienstag):

Gesangprobe.

Unbedingt vollzähliges Erscheinen erwartet

**Der Vorstand.**

**Werkmeister-Bezirks-Verein Durlach.**

Sonntag den 27. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung im Gasthof „zur Blume“ statt, wozu wir sämtliche Mitglieder mit deren Angehörigen freundlichst einladen. Beginn nachmittags 1½ Uhr.

**Der Vorstand.**

Garantiert selbstgemachtes

**Wachholder-Gesälz**

wird jedermann empfohlen bei Husten, Katarrh, Lungen- und Nierenleiden, Wasserhucht, Harn- und Blasenbeschwerden; solches ist morgen (Dienstag) auf dem Wochenmarkt in Durlach zu haben.

**G. Bader** von Auendorf,  
Post Ditzgenbach, Württemberg.

Auf die Feiertage empfehle feinste

**Gansleber-Pastete,**

**Wildbret-Pastete,**

eigenes Fabrikat.

Bestellungen erbitte frühzeitig.

**A. Herrmann,**

Conditorei u. Cafe.

## Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

**Herr Christof Bull,**

Werkmeister u. Gemeinderat,

gestern abend 11 Uhr nach langem schweren Leiden im Alter von 74½ Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

**Namens aller tieftrauernden Hinterbliebenen:**

**Käthehen Bull,**

geb. Deuchler.

Durlach den 20. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

## Dankagung.



Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Therese Heidt,**

geb. Melcher,

dem verehrl. Frauenverein für die Unterstützung während der Krankheit, der Krankenschwester für die Besuche, sowie für die Kranzspenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 21. Dez. 1903.

**Christian Heidt,** Korbmacher,  
und Kinder.

## Wollen Sie

etwas feines trinken, dann kaufen Sie sich eine Flasche

**Malaga**  
**Madeira**  
**Sherry**  
**Portwein**  
**Magenheil**  
**Rum**  
**Arac**  
**Cognac**  
**Zwetschgenwasser**  
**Kirschenwasser**

in

Consum-Geschäft

von

**Pasquay & Lindner**

zu den billigsten Preisen.

## Honiglebkuchen

nicht nach Brettener, sondern nach **Durlacher Art,**

per Pfund 50 S.,

— **Wiederverkäufer billiger** —

sowie alle Sorten

**Backwaren und Confect**

zu billigsten Preisen

empfiehlt

**J. Walz,**

Conditorei & Bäckerei,

Hauptstrasse 82.

Verkauf, Druck und Verlag von H. B. Durlach.

## Schützen-Gesellschaft Durlach.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem vorgestern abend erfolgten Hinscheiden unseres langjährigen Oberschützenmeisters und ältesten Mitgliedes,

**Herrn Werkmeister und Gemeinderat**

**Christof Bull,**

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene hat sich durch seine treue Zugehörigkeit zur Gesellschaft und das rege Interesse, das er derselben stets in hohem Maße gewidmet hat, ein bleibendes Andenken gesichert.

Durlach den 21. Dezember 1903.

**Der Schützenmeister.**

## Einladung.

Dienstag den 22. Dezember, abends 5½ Uhr, findet im Saal des Gasthofs zur „Krone“ zu Wohltätigkeitszwecken eine Weihnachtsvorstellung der höheren Töcherschule statt:

**Der Kinder Weihnachtstraum**

von G. Braune.

Des wohltätigen Zweckes halber wird ein Eintrittsgeld erhoben, das für Erwachsene mindestens 50 Pf. (oder beliebig mehr), für Kinder 20 Pf. beträgt.

Die Eltern unserer Schülerinnen, sowie sonstige Freunde der Schule werden hierzu freundlich eingeladen.

**Die Leitung.**